

Schlesische Motorwagen-Aktiengesellschaft.

Sitz in Waldenburg i. Schles.

Vorstand: Dr. Hermann Elting.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Dr. Bierhaus, Gen.-Dir. v. Pohl, Waldenburg i. Schles.; Bergwerksdirektor Bergass. Rademacher, Neurode i. Schles.; Bergwerksdir. Bergart Dr. jur. Schoppe, Hermsdorf; Bergwerksdir. Bergass. Römer, Dir. W. Terberger, Waldenburg.

Gegründet: 5./12. 1923; eingetragen 22./2. 1924.

Zweck: Herstellung, An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen, Reparaturen an Last- und Personenkraftwagen und allen Gegenständen dieser Branche, Betrieb von Geschäften aller Art, die sich auf die Fahrzeugbranche beziehen. Bei der Ges. sind die 7 Bergwerksdirektionen des Niederschles. Industriebezirks maßgebend beteiligt.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 10 Mill. M. übernommen von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 25./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 10 Mill. M auf 75 000 RM (400 : 3) in 75 Akt. zu 1000 Reichsmark. Lt. G.-V. v. 11./5. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 25 000 RM auf 50 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. 3 : 2. Der Buchgewinn von 25 000 RM wurde wie folgt verwandt: R.-F. 5000, Hand.-Unk.: Restbetrag 15 755, Abschreib. auf Anlagen 2611, Zuweis. z. Delkrederfonds 1633.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 1143, Gebäude 25 100, Maschinen 3629, Werkzeuge 2279, Inventar 4292, Vulkanisiermaterial 226, Handelswaren 40 517, Automobile 32 766, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 22 982, Wechsel 3657, Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben 1052, Verlust 3844. — Passiva: A.-K. 50 000, Wertberichtigungsposten, Delkrederkonto 386, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 8321, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften und Konzerngesellschaften 2348, Akzepte 57 850, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 22 582. Sa. 141 487 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 31 323, soziale Abgaben 3132, Abschreib. auf Anlagen 2930, Zs. 2046, Besitzsteuern 3435, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren 23 582. — Kredit: Roheinnahme nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren 57 605, Auflösung des R.-F. 5000, Verlust 3844. Sa. 66 449 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dittmann-Neuhaus & Gabriel-Bergenthal Aktiengesellschaft. //

Sitz in Warstein in Westfalen.

Verwaltung:

Vorstand: In Warstein: Dir. Wilh. Dittmann; in Herbede: Ernst Brocke.

Prokuristen: H. Cramer, O. Kleffmann, H. Langen.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Wilhelm Drees, Bochum; Stellv.: Wilh. Bergenthal, Warstein; sonst. Mitgl.: Bank-Direkt. Carl Paustian (Dresdner Bank), Bochum; Gen.-Dir. Dr. Robert Jurenka, Oberhausen; Amtsgerichtsrat Walter Neuhaus, Berlin.

Entwicklung:

Die Gründung erfolgte am 10. Februar 1910, handelsgerichtl. Eintrag. in Hattingsen am 22./3. 1910. Die Firma lautete ursprünglich **Dittmann und Neuhaus Aktiengesellschaft** mit Sitz in Herbede; anlässlich Fusion mit der Firma **Gabriel & Bergenthal Achenwerke G. m. b. H.** 1911 Aenderung der Firma in die jetzige.

Das Werk in Warstein (Achsenfabrik) besteht seit 1834 und verfügt über alle für die Herstellung von Lastwagenachsen und Kutschwagenachsen erforderlichen neuzeitlichen Einrichtungen und Spezialmaschinen. Das im Jahre 1917 erworbene Werk Reckhammer, in dem sich die Gesenkschmiederei befindet, ist in den Jahren 1918/19 abgebrochen und vollständig durch Neubauten mit modernen Einrichtungen ersetzt. Das Werk in Herbede (Federnfabrik) besteht seit dem Jahre 1890 und gilt als die größte und besteingerichtete Spezialfabrik in Deutschland. Im Jahre 1919 wurde die in unmittelbarer Nähe der Federnfabrik liegende Ruhrtal-Brauerei aufgekauft und durch Umbau in eine Gießerei für Eisenguß umgewandelt. Die Eisengießerei in Herbede wurde 1929 aufgelöst.

Zweck:

Betrieb der in Herbede gelegenen Federnfabrik für Eisenbahn-Fahrzeuge u. technische Zwecke der bisherigen off. Handelsges. Dittmann & Neuhaus u. desjenigen der bisher unter der Firma **Gabriel & Bergenthal, Achenwerke G. m. b. H.** in Warstein betriebenen Achsenfabrik; Fabrikation u. Handel aller in den Betrieben des Geschäftes hineinpassenden Artikel.

Fabrikate: Warsteiner Werk: Lastwagenachsen und Kutschwagenachsen jeder Art und Ausführung für Fuhrwerke und Handwagen. Gesenkschmiedete Massenartikel bis zu 15 kg Stückgewicht, insbe-

sondere Federbunde für Federn von Lokomotiven, Personen- und Güterwagen der Staatsbahnen, Kleinbahnen und Straßenbahnen. — Herbeder Werk: Alle Sorten Tragfedern, Spiralfedern und Pufferfedern für alle Fahrzeuge der Staatsbahnen, wie Lokomotiven, Personen- und Güterwagen. Federn aller Art für Kleinbahnen, Straßenbahnen und die Industrie. Förderkorbfedern. Automobil-Federn.

Besitztum:

Der Grundbesitz umfaßt in Warstein 3 ha 52 a 82 qm, in Suttrop (zum Werk Warstein gehörig) 2 ha 80 a 91 qm, in Osterbede 11 ha 30 a 16 qm. Die Fabrik- u. Verwalt.-Gebäude Warstein bedecken ca. 17 400 qm, die Fabrik- u. Verwalt.-Gebäude Herbede ca. 15 000 qm. In Warstein sind das Hammerwerk, die Dreherei u. Gießerei für die Achsenfabrikation (Abtlg. Werk Kupferhammer) und ferner die separat gelegene Gesenkschmiede (Abtlg. Werk Reckhammer). In Herbede befindet sich die Federnfabrik. In Herbede sind auch noch die separat gelegenen umfangreichen Gebäulichkeiten vorhanden, in denen bis Ende 1929 eine Eisengießerei betrieben wurde.

Zweigniederlassung der Ges. befindet sich in Herbede i. W.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Deutschen Achsenverband G. m. b. H. in Hagen und dem Deutschen Federnverband in Bochum an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in Witten (Ruhr) meist im April (1933 am 12./8.). — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. — Vom Reingew. zunächst 5% zum R.-F. (Gr. 10%) u. event. Extrares.; dann 4% Div., kontr. Tant. an die Beamten u. 10% an den A.-R. Rest Superdiv. oder zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank; Düsseldorf u. Witten: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 000 000 RM in Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 600 000 M.

Urspr. 800 000 M. — Lt. G.-V. v. 24./3. 1911 noch 800 000 M, der Fa. **Gabriel & Bergenthal** al pari für Einbringung ihres gesamten Vermögens überlassen. — Dann 1917 noch 400 000 M zum Erwerb der Reckhammer Ge-